

**Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Dienstag, 12.11.2002  
**Raum:** Ratssaal  
**Sitzungsbeginn:** 16:05 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:15 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Gemeindedirektor:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Klaus Duddeck CDU

**ordentliche Mitglieder**

|                            |                       |
|----------------------------|-----------------------|
| Herr Walter Backhaus       | CDU                   |
| Herr Matthias Decker       | CDU                   |
| Frau Doris Kley            | CDU                   |
| Herr Hans-Dieter Röben     | CDU                   |
| Herr Jürgen Haake          | F.D.P.                |
| Herr Hans-Gerd Borchers    | SPD                   |
| Frau Monika Sager-Gertje   | SPD                   |
| Herr Hans-Hermann Schlange | SPD                   |
| Herr Werner Skirde         | SPD                   |
| Herr Gerd Langhorst        | Bündnis 90/Die Grünen |

**Grundmandat**

Herr Rainer Zörgiebel UWG

**Verwaltung**

|                             |                  |
|-----------------------------|------------------|
| Herr Wolfgang Röttger       | Gemeindedirektor |
| Herr Hans-Hermann Ammermann |                  |
| Herr Georg Reins            |                  |
| Frau Sabine Hörmann         | Protokoll        |

**Gäste**

1 Zuhörer

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1        Eröffnung der Sitzung
- 2        Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3        Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2002
- 4        Vermietung von gemeindeeigenen Flachdächern zur Aufstellung von Fotovoltaik-Anlagen; Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.09.2002
- 5        Bepflanzung Baugebiete BBPL. Nr. 63A Wahnbek, nördl. Schulstraße und BBPL. Nr. 62 Meenheitsweg
- 6        Anfragen und Hinweise
- 7        Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:05 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2002**

**Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen vom 10.09.2002 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Vermietung von gemeindeeigenen Flachdächern zur Aufstellung von Fotovoltaik-Anlagen; Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.09.2002**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Langhorst erläutert ausführlich seinen Antrag zur Vermietung von gemeindeeigenen Flachdächern zur Aufstellung von Fotovoltaik-Anlagen. Dabei gibt er zu verstehen, dass sich die neuen Energien mittelfristig durchsetzen werden und andere Kommunen erste Projekte umgesetzt haben. Des weiteren erklärt er, dass die Aufstellung von eigenen Anlagen sicherlich wünschenswert wäre, aber die derzeitige Haushaltssituation keine Investitionen in diesem Bereich zulässt. Da es jedoch Sonderkredite bei den Banken für derartige Projekte gibt, sollte die Verwaltung zum gegebenen Zeitpunkt überprüfen, ob eine Anschaffung lohnenswert ist.

Herr M. Decker erklärt, dass er dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen positiv gegenüber steht und die Verwaltung beauftragt werden sollte, genaue Daten zu ermitteln und gegebenenfalls zu prüfen, ob die Aufstellung eigener Anlagen in Betracht kommen könnten.

Herr Ammermann weist darauf hin, dass nicht jedes gemeindeeigene Flachdach für die Aufstellung von Fotovoltaik-Anlagen geeignet sein wird, da z.B. bei der KGS Lichtkuppeln berücksichtigt werden müssen. Er erklärt, dass zur Aufstellung von Anlagen zur Erzeugung anderer Energien auch Steildächer in Frage kommen. Des weiteren gibt er zu verstehen, dass die Anlagen zwischenzeitlich ausgereifter sind und aufgrund steuerlicher Begünstigungen durchaus wirtschaftliche Ziele erreicht werden können.

Herr Langhorst gibt auf Anfrage von Herrn Duddeck zu verstehen, dass die Äußerung in dem Antrag, „...der Wille der derzeitigen politischen Mehrheit im Rat dem entgegensteht...“ ein Frustausdruck sei, der aufgrund von anderen Anträgen im Bereich der Förderung von regenerativen Energien, z.B. bei der KGS, entstanden sei.

Die weiteren Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen sprechen sich ebenfalls für die Prüfung der gemeindeeigenen Dächer für die Aufstellung von Fotovoltaik-Anlagen aus. Die Verwaltung soll dabei auch überprüfen, ob die Aufstellung eigener Anlagen in Frage kommt.

**Beschlussempfehlung:**

Die Gemeinde Rastede prüft, ob die in ihrem Eigentum befindlichen Dächer an Investoren vermietet werden können, die im Bereich regenerativer Energie tätig sind und Flächen zur Aufstellung von Fotovoltaikanlagen suchen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 5**

**Bepflanzung Baugebiete BBPL. Nr. 63A Wahnbek, nördl. Schulstraße und BBPL. Nr. 62 Meenheitsweg**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Ammermann weist auf einige Ergänzungen in der Schreibweise der in der Beschlussvorlage aufgezeigten Bäume hin. Er verdeutlicht, dass die Eigenschaften der Bäume geprüft wurden und diese als Straßenbaum in den örtlichen Verhältnissen gut zu integrieren sind. Für die Baugebiete nördlich Schulstraße und Meenheitsweg schlägt er die „chinesische Wildbirne“ und die „thüringische Mehlbeere“ vor. Ahornbäume werden nicht empfohlen. Des weiteren schlägt er vor, den Anliegern der Pflanzbeete die Bäume zur Auswahl zu stellen, da mit denen die Pflege der Beete vereinbart werden soll. In vorherigen Bebauungsgebieten wurden in Gesprächen die Vor- und Nachteile der Bäume aufgezeigt, sodass die Anlieger sich ohne Probleme für einen der zur Auswahl stehenden Bäume entschieden haben. Auf Anfrage von Herrn Skirde bestätigt er, dass die Preise der Bäume nahezu identisch sind.

Gemeindedirektor Röttger gibt zu verstehen, dass der Fachbereich Gespräche mit den Anliegern bezüglich der Pflege der Beete führt, wobei der Vorschlag unterbreitet werden kann, das Straßenbegleitgrün in den privaten Pflanzbeeten einzubinden. In vorherigen Bebauungsgebieten konnten in dieser Weise Einigungen zwischen den Anliegern und der Gemeinde erzielt werden.

Herr Schlange erklärt, dass die Übertragung der Pflege auf die Anlieger durchaus sinnvoll ist, da der Gemeinde keine Folgekosten entstehen, aber dennoch Mittel im Haushalt für die Pflege von Beeten in anderen Wohngebieten vorgesehen werden sollten. Des weiteren gibt er zu bedenken, dass den Anliegern in der Herbstzeit die Möglichkeit geboten werden muss, dass öffentliche Laub ohne großen Aufwand zu entsorgen.

Herr Zörgiebel gibt zu verstehen, dass die Wunschbäume der Anlieger für das jeweilige Gebiet geeignet sein müssen und im Falle, dass ein Anlieger zur Pflege nicht bereit ist, die Nachbarschaft angesprochen werden sollte.

Herr Ammermann weist darauf hin, dass im Bebauungsgebiet „Kamphof“ in Loy eine große Eiche steht, deren Laub vom Bauhof abgeholt wird. Dieses Verfahren könnte nach Bedarf auch in anderen Wohngebieten durchgeführt werden. Auf Anfrage von Herrn Duddeck erklärt er, dass die Gemeinde für Bäume weniger als 70 % der Listenpreise zahlt.

Herr Langhorst erklärt sich mit dem Beschlussvorschlag einverstanden und regt an, im Haushalt einen Etat für die Pflege des Straßenbegleitgrünes im Gemeindegebiet einzustellen.

### **Beschlussempfehlung:**

Im Baugebiet Nr. 63 a – nördlich Schulstraße wird als Straßenbaum die Pyrus „Chanticleer“ → chinesische Wildbirne und im Baugebiet Nr. 62 – Meenheitsweg die Sorbus thuringiaca „Fastigata“ → Thüringische Mehlbeere gepflanzt.

Die Beetunterpflanzung erfolgt mit verschiedenen Bodendeckern, bzw. mit eigenen Pflanzen der anliegenden Grundstückseigentümer.

Die Bepflanzung der angrenzenden Grünfläche beim Baugebiet Nr. 63 a – nördlich Schulstraße erfolgt wie im anliegenden Lageplan dargestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

|                    |    |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen:        | 11 |
| Nein-Stimmen:      |    |
| Enthaltung:        |    |
| Ungültige Stimmen: |    |

**Tagesordnungspunkt 6**

**Anfragen und Hinweise**

**Gehweg Buschweg**

Herr Skirde weist darauf hin, dass der Gehweg in der Straße „Buschweg“ zwischen dem Bahnübergang und der Straße „Feldbreite“ derartig versackt ist, dass die Schüler die Straße nutzen müssen.

Herr Ammermann erklärt, dass die Mitarbeiter der ABM-Maßnahme „Glatte Gehwege“ nach Erledigung der Aufgaben in der Oldenburger Straße den Buschweg, soweit es möglich ist, instandsetzen.

**Pfosten Parkplatz Schule Feldbreite**

Herr Langhorst weist darauf hin, dass bei den Parkplätzen der Schule Feldbreite entlang der Straße „Feldbreite“ ein Holzpfeiler entwendet worden ist, den er bittet zu ersetzen.

**Feuerwehrfahrzeug**

Herr Zörgiebel erkundigt sich, ob ein Feuerwehrfahrzeug in der Gemeinde defekt ist, sodass die Einheit nicht mehr einsatzbereit ist.

Gemeindedirektor Röttger erklärt, dass in einer Einheit das Feuerwehrfahrzeug zur Inspektion ist, sodass zur Durchführung einer Gemeindeübung ein anderes Fahrzeug zur Verfügung gestellt worden ist.

**Ortshinweisschilder**

Herr Röben weist darauf hin, dass das Ortseingangsschild „Südbäke“ an der Kleibroker Straße nicht mehr lesbar ist.

Herr Duddeck fügt hinzu, dass das Straßenschild „Donaustraße“ in Wahnbek so ungünstig steht, dass man in der Dunkelheit leicht auf die Gegenfahrbahn geraten kann.

Gemeindedirektor Röttger erklärt zum Ortseingangsschild „Südbäke“, dass es sich bei der Kleibroker Straße um eine Kreisstraße handelt, sodass hier der Landkreis Ammerland zuständig ist. Der Hinweis „Donaustraße“ wird zur Kenntnis genommen.

### **Straßenreinigung**

Frau Kley gibt zu verstehen, dass seinerzeit mit der Straßenreinigungsfirma eine Flexibilität vereinbart worden ist, wonach in den Herbstmonaten bestimmte Straßen entsprechend öfters gereinigt werden können. Einen Bedarf diesbezüglich sieht sie für die Mühlenstraße.

Herr Ammermann erklärt, dass der entsprechende Fahrer aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig nicht mehr einsatzfähig war, sodass ein Ersatzfahrer von der Firma entsendet worden ist, der sich in dem Gemeindegebiet nicht gut auskennt. Des weiteren weist er darauf hin, dass in der Zeit des starken Laubfalls zwei Reinigungsfahrzeuge eingesetzt worden sind.

### **Versackungen Kleibroker Straße**

Herr Backhaus weist darauf hin, dass die Kleibroker Straße nach dem Ortsausgang in Richtung Kleibrok erhebliche Schäden aufweist.

Herr Langhorst erklärt, dass der Landkreis Ammerland die Schäden zeitnah reparieren wird.

### **Straßenmarkierungen**

Frau Kley weist darauf hin, dass die Straßenmarkierung in der Raiffeisenstraße in Höhe der Ampelanlage Anton-Günther-Straße kaum noch sichtbar ist. In der Mühlenstraße im Kreuzungsbereich Oldenburger Straße erklärt sie, halten die Fahrzeuge so ungünstig, dass Lastkraftwagen Probleme beim Einfahren in die Mühlenstraße haben.

Herr Ammermann erklärt, dass das Straßenbauamt die Markierungsarbeiten im Gemeindegebiet fast beendet hat. Zu den Straßenmarkierungen in der Mühlenstraße gibt er zu verstehen, dass die Autofahrer aus Gewohnheit diese übersehen.

### **Parkplatz Sanitätshaus**

Herr Duddeck fragt an, ob die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes auf dem Parkstreifen entlang der Anton-Günther-Straße in Höhe der Kreuzung Oldenburger Straße möglich ist.

Herr Ammermann führt dazu aus, dass auf einem Behindertenparkplatz lediglich Personen mit einem Behindertenausweis der Eintragung „G“ für Gehbehindert parken dürfen. Des weiteren muss ein Behindertenparkplatz bestimmte Mindestbreiten und -größen aufweisen. Er schlägt vor, ein Hinweisschild aufzustellen, worauf die Bitte geäußert wird, den entsprechenden Parkplatz für Gehbehinderte freizuhalten.

### **Ampelschaltung Kreuzung Marktplatz**

Herr Ammermann weist darauf hin, dass derzeit die Kabel für die neue Ampelschaltung der Kreuzung Oldenburger Straße / Raiffeisenstraße / Kleibroker Straße verlegt werden. Die neue Schleife ermöglicht anhand von Kontakten in der Fahrbahn das Verkehrsaufkommen zu registrieren und dementsprechend zu schalten.

### **Protokoll der Ausschussbereisungen**

Herr Ammermann weist darauf hin, dass die Bereisungsprotokolle voraussichtlich in der übernächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beraten werden können.

**Tagesordnungspunkt 7**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 17:15 Uhr.